



Foto: privat

### FREI IM THEATER

Christine Frei

redaktion.innsbruck@regionalmedien.at  
meinbezirk.at/innsbruck

## Mit InnStrumenti & Bond ins neue Jahr

Das Neujahrskonzert des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti hat Innsbruck eine Tradition beschert, für die man nicht dankbar genug sein. Denn hier wird zum Jahresauftakt eine heitere Unbeschwertheit und ein herzhaftes Cross-over der Genres kultiviert, dass einem hinterher entgegen aller Newsfeeds plötzlich die ganze Welt in leuchtendem Himmelblau erscheint. Jedenfalls wollte dieser Robert-Stolz-Ohrwurm, den Hannah-Theres Weigl und Paul Schweinester im zweiten Teil mit herzerwärmendem Schmelz interpretierten, einem über Tage nicht mehr aus dem Kopf. Dies

umso mehr, als dieses Orchester und sein Leiter Gerhard Sammer eindrücklich beweisen, dass man beim Spielen von klassischer (und neuer) Musik Spaß haben kann, ohne auch nur eine Spur an künstlerischem Anspruch einzubüßen. Genau diesen ganz speziellen InnStrumenti-Mode hat auch Florian Bramböck in seinem Auftragswerk „Jubileo furioso“ zum 25-Jahr-Jubiläum auf jazzig-gewitzte Weise verarbeitet. Als Motto gönnte man sich heuer schlichtweg Partytime und mit Juliana Haider und Benedikt Grawe zudem ein hinreißend schräges Moderator:innenduo. Dem nicht genug: das Innsbrucker Publikum durfte sich auch an Tanzeinlagen – dieses Mal leichtfüßig dargeboten von Camilla Danesi und Gabriel Marseglia – und an der schwindelerregenden Jonglage von Ausnahmekönner Thomas Janke erfreuen. Ich für meinen Teil fieberte wie immer der popmusikalischen Zugabe entgegen, wo man heuer ein von Klaus Telfser furios arrangiertes James-Bond-Medley präsentierte, an dem wohl auch Frau Broccoli ihre hellste Freude gehabt hätte.